

# Wilhelmshaven

## Futura Carrier läuft „luftgeschmiert“

Neuartiger Frachtschiffstyp wurde gestern bei Navitek getauft / Geringere Betriebskosten

Doppelter Bug und vier um 360 Grad drehbare Antriebe.

**WILHELMSHAVEN/BOE** – Am Werftkai des Navitek Reparaturbetriebs taufte Gabriele Hakemann gestern nachmittag einen neuen Frachtschiffstyp, der als „Futura Carrier System“ bezeichnet wird.

Zur Taufe war auch Dr. Rainer Sontowski vom Bundesministerium für Umwelt, Verkehr und Reaktorsicherheit gekommen, der in seiner Ansprache den Mut der New-Logistics GmbH, vertreten durch den Eigner Fritz Hakemann, lobte, neue Wege im Transportsystem zu beschreiten (Seite 1).

Fritz Hakemann, der in seiner Rede auf die ungewöhnliche Form des Schiffes mit seinen vier Ecken einging, hat den Typ zum Patent angemeldet. Nach den Ansprachen taufte dann die Patin Gabriele Hakemann das Schiff.

Das Wasserfahrzeug wird jetzt bei der Navitek GmbH auf der Hafensinsel fertiggestellt und auch seine Erprobungsfahrten von Wilhelmshaven aus starten. Danach tritt es ei-

ne dreijährige Charter beim Rhein-, Maas- und Seeschiffahrtskontor (RMS) an.

Der Rumpf des so genannten Futura Carriers wurde bei CON-MAR in Brake gebaut, die den Auftrag nach Bauverzögerung durch Werftinsolvenz nicht beenden konnten.

Der Futura Carrier fällt am Bug durch die Doppelrumpfkonstruktion auf, die erst im Bereich des Laderaums in ein Einhüllenschiff übergeht. Der Vorteil dieses neuen Schiffstyps liegt in der Verringerung des Fahrtwiderstandes. Dadurch wird ein schnellerer und wirtschaftlicherer Transport gewährleistet, was eine Senkung der Betriebskosten um etwa 15 Prozent zulässt. Außerdem ist eine optimale Anpassung an die jeweilige Einsatzumgebung über das Baukastenprinzip möglich. Aufgrund der vier um 360 Grad drehbaren Antriebe lässt sich das Schiff hervorragend manövrieren. Einen weiteren Energiespareffekt bewirkt eine „Luftschmierung“ unter dem Schiff: Dabei sollen kleine Luftblasen unter dem Schiff, die durch einen Kompressor erzeugt werden, den Reibungswiderstand senken



Dr. Rainer Sontowski vom Bundesverkehrsministerium lobte vor zahlreichen Taufgästen den neuartigen Schiffstyp. Rechts im Bild Eigner Fritz Hakemann.

FOTOS: BÖKHAUS

und zusätzlich die Wellenbildung reduzieren.

Nach Fertigstellung wird das Transportschiff der Zu-

kunft für RMS zwischen der britischen Hafenstadt Boston und Wörth am Oberrhein verkehren.



Taufpatin und Ehefrau des Eigners: Gabriele Hakemann.